


LEUCHT  FEUER

FREIE CHRISTENGEMEINDE PREETZ

Gemeinde-Info Febr./März 2012

**Meine Kraft
ist in den
Schwachen
mächtig!**

(Jesus Christus)



Brauchen Sie Kraft?

Gehören Sie auch zu den Menschen, die täglich gefordert sind durch Beruf, Familie oder andere Verpflichtungen, so dass Sie manchmal abends fix und foxi sind und sich nur noch nach Ruhe sehnen? Vielleicht fühlen Sie sich auch ausgelaugt durch andere kräftezehrende Lebenssituationen und stehen kurz vor einem „Burnout“. Kurz gesagt: Sie sind „reif für die Insel“! Sicher ist es gut und hilfreich, sich dann eine Auszeit zu gönnen und ggf fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Es bleibt jedoch eine offene Frage: Wie lange hält die wieder gewonnene Kraft? Wäre es nicht gut, eine Kraftquelle zu finden, die Ihnen zur Verfügung steht, wann immer Sie sie benötigen?

Kennen Sie den alten König David? Seine Geschichte und Werdegang stehen in der Bibel. Sein Leben war eine ziemliche Achterbahn. U.a. wird eine Situation geschildert, wo er sprichwörtlich mit dem Rücken zur Wand stand. Ausgepowert von einer kräftezehrenden Schlacht kommt er zurück und sehnt sich nur noch nach Entspannung und Geborgenheit. Doch als er nach Hause kommt, findet er seinen Heimatort von Feinden geplündert vor und seine Familie entführt. Doch damit nicht genug: seine Freunde und Weggefährten sind sauer auf ihn und machen ihn verantwortlich für die Misere. Es wird lebensgefährlich für David. Dicker kann es wohl nicht kommen. Beste Voraussetzungen für einen Burnout!!

Aber David hatte eine geheime Kraftquelle, von der die Wenigsten wussten. Im biblischen Bericht finden Sie nur einen kleinen Hinweis. **„aber David stärkte sich im Herrn“**. Er wusste: Menschen konnten ihm jetzt nicht mehr helfen. Jetzt war eine andere Hilfe gefragt. Er praktizierte das, was im Psalm 50,15 Bibelkennern als „Telefonnummer Gottes“ bekannt ist: **„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen!“** David schrie zu Gott und schüttete ihm seinen ganzen Frust vor die Füße. Und Gott stärkte ihn mit übernatürlicher Kraft. Das Ergebnis war: David konnte seine Leute mit seiner Hoffnung motivieren. Sie jagten den Feinden nach und holten sich das Geraubte zurück.

Vielleicht denken Sie jetzt: Tolle Geschichte, aber was hilft mir das? Wissen Sie was? Der Gott, der David damals geholfen hat, bietet Ihnen auch heute seine Hilfe an. Er hat seinen Sohn Jesus Christus als Ansprechpartner zu uns Menschen gesandt. Jesus lädt Sie heute ein, zu ihm zu kommen. Er sagt: **Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich werde euch erquicken!** Und dann werden Sie erfahren, wie seine Kraft in den Schwachen mächtig wird.

Falls sie Fragen haben oder Gebetshilfe wünschen, besuchen Sie uns doch einfach mal.

Ihr /Euer Hans-Gerd Starr

Die Faszination der Brücke

In einer Höhe von 107 Metern überspannt die Müngstener Brücke das tiefe Tal der Wupperzwischen Solingen und Remscheid. Zur Zeit der Fertigstellung im Jahr 1897 galt sie als die gewagteste Brückenkonstruktion der Welt, noch heute ist sie die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands.

Oft saß ich als Junge gedankenverloren an ihren Fundamenten und ließ das faszinierende Schauspiel auf mich wirken, wenn sich die heran nahenden Züge zunächst leise ankündigten, um dann Ehrfurcht erheischend über das Tal zu donnern. Ich meinte das ängstliche Zittern des schlanken Giganten zu spüren, wenn er unter der Last zu ächzen und zu leiden begann. Doch wie groß die Belastung auch sein mochte, „meine Brücke“ hielt stand. Dafür bewunderte ich sie. Und besonders bewunderte ich die vielen, unscheinbaren Niete. So manches Mal strich ich ihnen beim Abschied zärtlich über den Kopf und dachte: „Ihr tapferen kleinen Dinger! Ohne euch würden diese Träger und Pfeiler zusammenbrechen wie ein Gerüst aus Streichhölzern. Wenn ihr nur wüsstet, wie wichtig ihr seid.“

(von Michael Stollwerk)

*Am Leib Christi sind die Glieder, die uns die schwächsten zu sein scheinen,
die nötigsten“ 1.Kor. 12,22*

Wenn jeder so denkt...

Die Brautleute hatten nicht viel Geld, aber dennoch waren sie der Meinung, dass viele Menschen mitfeiern sollten. Geteilte Freude ist eben doppelte Freude, dachten sie. Und vielleicht wirkt unser Glück ja ansteckend. Also baten sie die Eingeladenen, als Beitrag zum fest je eine Flasche Wein mitzubringen. Am Ende würde ein großes Fass stehen, in das sie ihren Wein gießen konnten; und so sollte jeder von den gemeinsamen Gaben trinken und fröhlich miteinander sein können. Als nun das Fest eröffnet werden sollte, liefen die Kellner zu dem großen Gefäß und schöpften daraus. Doch wie groß war die Enttäuschung aller, als sie merkten, dass nur Wasser darin war. Versteinert saßen oder standen sie da, als ihnen bewusst wurde, was geschehen sein musste. Offenbar hatte jeder für sich gedacht: „Das bisschen Wasser, dass ich anstelle des Weins hineingieße, wird schon niemand bemerken.“ Scham und Unsicherheit erfasste die Gäste, und so schön die Flötenspieler auch musizierten, die Freude des Abends war merklich getrübt. Und das nicht nur wegen des fehlenden Weins. “

(von Michael Stollwerk)

Dient einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat,...
1. Petrus 4,10

Sie möchten mehr erfahren über das, was Gott heute tut?

***Wir empfehlen:
christliche TV-Sendungen über Bibel-TV, ERF, etc.***

**oder noch einfacher: Bücher, CDs, DVDs
sonntags an unserem Büchertisch**



"Sagst du jeden Abend ein Gebet auf?", fragt der Pastor den kleinen Franz. "Nein, das macht meine Mutter für mich." "Und was betet sie für dich?" "Gott sei Dank, dass du jetzt im Bett bist!"

Plötzlich rutscht ein Bergsteiger aus und kann sich gerade noch an einem winzigen Felsvorsprung festhalten. Als seine Kräfte langsam nachlassen, blickt er verzweifelt zum Himmel und fragt: "Ist da jemand?" "Ja!" "Was soll ich tun?" "Sprich ein Gebet und dann lass dich einfach fallen!" Der Bergsteiger nach kurzem Überlegen: "Ist da noch jemand?"

**Sie sind herzlich willkommen in unseren
Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr**

Leuchtfeuer-Gemeinde Preetz, Kührener Str. 2, 24211 Preetz
Info und Kontakt unter Tel/Fax(04342) 309466/309477
e-mail: leuchtfeuer-preetz@onlinehome.de
Internet: www.leuchtfeuer-preetz.de
Kto. Ev. Darlehns Genossenschaft e. G.
BLZ 210 602 37 Kto. 10 340 731